

START

Newsletter

Nr. 1/2015

Vorwort

START-Oberösterreich - die zweite Generation stellt sich vor

START-Rückblick

News von START-Oberösterreich

Neues von den StipendiatInnen

Ausblick

Medienspiegel



Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich



LAND
OBERÖSTERREICH

START

Stipendien für engagierte
Schülerinnen und Schüler
mit Migrationshintergrund

www.start-stipendium.at





Liebe PatInnen, FreundInnen und UnterstützerInnen von START-Oberösterreich!

START-Oberösterreich präsentiert nun schon seinen dritten Newsletter! Wie auch in den letzten Ausgaben geben wir Ihnen wieder einen kurzen Einblick in das START-Geschehen und die kleinen Seitenblicke auf die StipendiatInnen und ihr engagiertes Wirken.

Mit einem Besuch des START-Schirmherrn und Außenministers, Sebastian Kurz, bei unserer Büroeröffnung starteten wir ins neue Schuljahr. Das mit den StipendiatInnen geplante Regionalprogramm lies im ersten Semester nichts zu wünschen übrig. Neben Teambuilding-Workshops im Drachenboot, gemeinsamer Gestaltung der traditionellen Aufnahmezeremonie und einer Lesenacht für VolksschülerInnen, stand natürlich die Bildung im Vordergrund. Die Bildungsseminare mit ihren Schwerpunkten auf Präsentation, Bühnenpräsenz, Rhetorik und Konfliktmanagement gaben den StipendiatInnen genügend Werkzeug mit, um ihren Schulalltag bestens zu meistern. Auch ein Deutsch-Intensivkurs durfte natürlich nicht fehlen! Besondere Highlights in waren die Einladung von Frau Landesrätin Mag.a Hummer zum Kennenlernbesuch im Landtag als auch die speziell für uns gestaltete Führung durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, die den StipendiatInnen einen spannenden Einblick in das Bankenwesen gab.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen

*Magdalena Rainer
Projektkoordinatorin START-Oberösterreich*

START-Oberösterreich - die zweite Generation stellt sich vor:



Rohullah Naseri, 17 Jahre

Migrationshintergrund: Afghanistan

Schule: Gymnasium Dachsberg /Prambachkirchen

Engagement: übernimmt Übersetzungsarbeiten für Flüchtlinge, gibt Jüngeren Nachhilfe, hilft bei Hausübungen, Sieger beim Sag's Multi-Redewettbewerb 2014

Rohullah möchte Schriftsteller oder Rechtsanwalt werden.

Esther Dávila Méndez, 16 Jahre

Migrationshintergrund: Spanien

Schule: BRG Landwiedstraße /Linz

Engagement: Hilft im Haushalt mit und kümmert sich um ihre 10 Geschwister, vermittelt bei Konflikten und Verständnisproblem-en ihrer MitschülerInnen

Esther möchte Ökoenergie-Technik studieren.



Rosario Noviello, 18 Jahre

Migrationshintergrund: Italien

Schule: HTL 1 – Bau und Design /Linz

Engagement: Rotes Kreuz - freiwilliger Rettungssanitäter, Mitarbeit bei Projekt zum Wiederaufbau zerstörter Regionen auf den Philippinen, Nebenjob in der Gastronomie

Rosario interessiert sich für ein Studium der Medizin und der Architektur.

Gonca Ari, 18 Jahre

Migrationshintergrund: Türkei

Schule: HAK Braunau

Engagement: Freiwillige Mitarbeit in der Schulbibliothek, gibt Mathematik-Nachhilfe und hilft zu Hause mit

Gonca möchte später Architektur oder Rechtswissenschaft studieren.



Luka Prskalo, Jahre 17

Migrationshintergrund: Bosnien und Herzegowina

Schule: BRG Landwiedstraße /Linz

Engagement: Peer für Bereich Sucht und Suchtvorbeugung, First International Leadership Congress for Gifted Students, Peer für HIV und Aids-hilfe, Maturazeitungs-Redaktion, Arbeitet neben der Schule in der Gastronomie

Luka strebt ein Studium der Medizin an.

Sarah Elmallah, 17 Jahre

Migrationshintergrund: Ägypten

Schule: HTL Wels

Engagement: hilft bei Verständnisproblemen, Hausübungen und vermittelt bei Konflikten, arbeitet viel im Haushalt mit, einziges Mädchen in ihrer Klasse

Sarah möchte Elektrotechnik studieren.





September/ Meet&Greet mit BM Kurz

Am 5. September 2014 veranstaltete START-Oberösterreich ein „Meet&Greet“ mit dem Hintergrund, dass sich StipendiatInnen und Paten besser kennenlernen können. Ganz spontan meldete sich auch unser Außenminister und Schirmherr BM Sebastian Kurz dazu an, was für unsere StipendiatInnen eine ganz besondere Ehre war!

Nach einer kurzen Einführung in das START-Stipendienprogramm durch GF Katrin Bernd, gab uns Stipendiatin Anita eine Rückschau auf erste START-Oberösterreich-Jahr. Zum Abschluss gab es noch eine musikalische Einlage von Anita und Elias und ein tolles Buffet, das uns von Mjam.net gesponsert wurde. Vielen Dank dafür!



September/ Bildungsseminar

Bereits am ersten Wochenende nach den Sommerferien trafen sich alle START-StipendiatInnen aus ganz Österreich zum gemeinsamen Lernen am Bildungsseminar im Schloss Puchberg in Wels. Der erste START-Oberösterreich-Jahrgang absolvierte den Workshop „Selbstbewusstsein und Auftreten“ bei Stella Hiesmayr und Ivana Zwickl und der zweite Jahrgang übte sich in „Rhetorik und Präsentation“ bei Karin Pilsa (siehe Bild rechts).



September/ Berufsorientierung

Die vier START-StipendiatInnen, die heuer schon maturieren werden, bekamen im September die Chance an einer professionellen Potenzialanalyse und Berufsorientierung an der Wirtschaftskammer Oberösterreich teil zu nehmen. Nach einer umfangreichen Testung wurden in einem persönlichen Beratungsgespräch die Ergebnisse besprochen. Alle vier haben sich bereits für eine Studienrichtung entschieden: Esther wird Umwelttechnik studieren, Hajret Islamwissenschaft, Nasi wird an der FH Wels Bauingenieurwesen studieren und Luka Medizin. Wir wünschen den MaturantInnen alles Gute für die bevorstehenden Prüfungen!



September/ Teambuilding-Ausflug

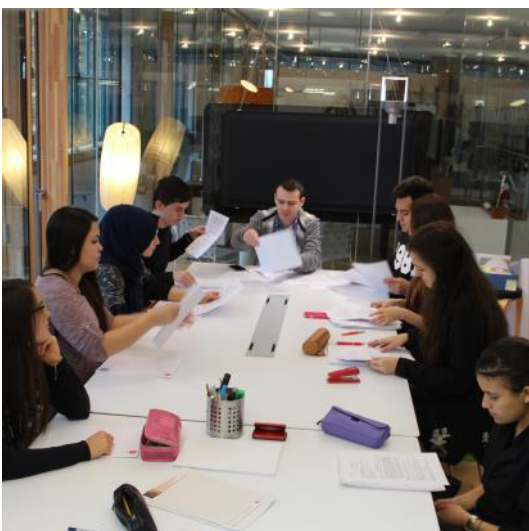
Am 28. September nutzten 14 START-Stipendiatinnen und – FreundInnen das schöne Wetter, um gemeinsam einen Drachenboot-Ausflug auf der Donau zu machen. Nach einer kurzen Einschulung von Bootsmann Stefan und Steuermann Lukas, lernten die START-OberösterreicherInnen schnell, was es heißt „gemeinsam in einem Boot zu sitzen“. Nach der Anstrengung war erneut Teamwork gefordert—beim gemeinsamen Vorbereiten des Grillabends. Dieser Tag bot die Gelegenheit die neuen StipendiatInnen kennen zu lernen und START-Oberösterreich-Gruppe richtig zusammen-geschweißt.



Oktober/ Begrüßung der neuen Stipis

6 neue StipendiatInnen konnten wir heuer in das START-Stipendien-programm aufnehmen. Bei der feierlichen Aufnahmezeremonie am 23. Oktober bekamen die 6 neuen offiziell ihre Stipendien-Urkunden verliehen. Wie auch schon im letzten Jahr gestalteten die StipendiatInnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Elias, Anita und Esther übernahmen den musikalische Beitrag und später führten alle StipendiatInnen und START-FreundInnen einen indischen Tanz vor.

Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder zahlreiche Stipendien vergeben zu können und suchen derzeit noch Firmen, die Patenschaften übernehmen würden.



November/ Deutschkurs

Besonders zahlreich waren die Anmeldungen zum Deutschkurs mit Dr. Thomas Gimesi. Der Kurs, der schon Jahr zuvor bei den StipendiatInnen sehr gut angenommen wurde, war auch diesmal wieder gut besucht. Bis in den späten Nachmittag des 8. Novembers wurden interessante Textproben von Kafka, Steve Jobs bis hin zu James Bond besprochen und bearbeitet als auch auf Satzzeichen und Stil überprüft. Eine Fortsetzung im März ist bereits geplant.



November/ Leseprojekt in Volksschule

Am 28. November 2014 haben sich 13 Jugendliche des START-Stipendienprogramms ein interkulturelles Leseprojekt für die VolksschülerInnen der 3. Klassen der Otto-Glöckel-Schule überlegt. In Theater-, Bastel-, Musik- und Mal-Workshops konnten die Drittklässler, die wie unsere StipendiatInnen auch alle einen Migrationshintergrund haben, die Lust am Lesen entdecken.

Die Kinder erfreuten sich besonders am interkulturellen Angebot und den Bezügen zu den unterschiedlichen Sprachen und Kulturen, die die StipendiatInnen und START-FreundInnen mitbrachten. So konnten die Kinder erkennen, dass „Lesen“ mehr bedeutet als nur „Deutsch“ zu lernen.



Dezember/ Weihnachtsbasteln

Am zweiten Adventsonntag trafen sich alle StipendiatInnen und START-FreundInnen zum „Weihnachtsgeschenkebasteln“. Neben dem Geschenke-Einpacken, leitete Anita die StipendiatInnen in der Lippenbalsamherstellung an.

125 handgeschriebene Weihnachtskarten wurden heuer verschickt, 100 Kochbücher und 35 Lippenbalsame verschenkt.

Nach getaner Arbeit gab es einen weihnachtlichen Ausklang mit Swing, Keksen und Tee.



Dezember/ Besuch im Landtag

Auf Einladung der Landesrätin Mag. Doris Hummer, besuchten 16 StipendiatInnen und START-FreundInnen den Landtag. Nach einer kurzen Einführung von Frau LR Hummer in ihre Arbeit als Landesrätin, durften die SchülerInnen Fragen stellen. Bei den Fragen ging es um Frauenpolitik, Zentralmatura, Neue Mittelschule, Gesamtschule bis hin zur Frage, wie die Frau Landesrätin wohl Weihnachten feiert. Wir bedanken uns bei Frau LR Hummer, dass sie sich für unsere Fragen so viel Zeit genommen hat!

Nach der Fragestunde wurden wir noch durch die Räumlichkeiten des Landtags bis hoch hinauf auf den Turm geführt.



Jänner/ Eislaufen

Während einige den Moonwalk auf dem Eis mit Bravour meistern konnten, hieß es für die anderen START-Stipis und -freunde erst einmal Gleichgewicht halten und mit etwas Glück nicht hinfallen. Die Rede ist hier natürlich vom Eislaufen! In der Eislaufhalle in Parkbad konnten wir am 24. Januar 2015 allen zeigen, wie cool START-Stipis auf dem Eis aussehen konnten.

Mit Krapfen und Getränken gönnten wir uns nach vielen Runden eine Pause neben einer gemütlichen Plauderrunde, bevor wir wieder einen Fuß aufs Eis setzten. Zum Schluss blieb ein Teil der Gruppe noch im START-Büro im Axis um den Abend mit einem Tee ausklingen zu lassen.



Februar/ Besuch in der RLB OÖ

Auf eine Einladung unseres Paten und Förderers besuchten wir am Donnerstag den 05. 02. 2015 die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich. Zuerst erklärte uns Mag. Florian Brunner die Entstehung und Geschichte der RLB und wie die Infrastruktur der Bank sich entwickelte und führte gemeinsam mit Generaldirektor-Stellvertreterin Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner durch das Haus. Danach erklärte uns Dr. Stefan Fink den Zusammenhang von Geld und Wirtschaft und der Rolle der Banken in einer verständlichen und spannenden Weise. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung und den tollen Nachmittag!



Februar/ Studienberatung & Parlament

Mittlerweile schon zur Tradition geworden ist die Studienberatung von START-Alumnis für START-StipendiatInnen. Am 6.2. 2015 war es wieder so weit – StipendiatInnen aus Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich reisten nach Wien, um sich in den Räumlichkeiten des Österreichischen Integrationsfonds mit den Alumnis über die verschiedenen Studienmöglichkeiten und das Studentenleben auszutauschen. Am 7.2.2015 besuchten wir mit StipendiatInnen aus Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich und Wien das Österreichische Parlament und hatten anschließend die Möglichkeit, uns mit Nationalratsabgeordneten Julian Schmid auf ein Gespräch zu treffen.

News von START-StipendiatInnen

London Calling! – Ein START-OÖ Stipendiat auf großer Reise

Sonntag, 28. Dezember 2014. Stansted Airport. London. Während andere inmitten ihrer wohlverdienten Weihnachtsferien sind, abseits vom ständigen Schulstress die Winterzeit genießen, war für mich an eine Lernpause überhaupt nicht zu denken. Denn bereits am nächsten Tag hieß es für mich: 300 Minuten Intensivunterricht in Englisch am London Oxford House College. Und das für die gesamte folgende Woche.



Mit fünf-stündiger Verspätung klingelte ich Sonntagnacht an die Haustür des traditionellen Einfamilienhauses meiner Gastfamilie in Edgware im Norden von London. Empfangen wurde ich ganz nach feiner englischen Manier – mit einem „cup of tea“ und „chocolate biscuits“. Neben meiner Gastmutter Linda, einer religiösen Autorin mit viel Lebenserfahrung, lebten noch eine spanische und ungarische Gastschülerin im Haus.



Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen. Rund 40 Minuten mit der „Tube“, wie die Londoner ihre U-Bahn nennen, pendelte ich täglich zu meiner Sprachschule im Herzen von London. Dabei habe ich nicht nur meine Englischkenntnisse erweitert, sondern auch viele neue Menschen aus

verschiedenen Nationen, angefangen von Taiwan, über Japan, Thailand, Italien, der Ukraine bis hin zu Deutschland und Algerien, kennengelernt.



Nachmittags blieb jeden Tag etwas Zeit um sich mit der britischen Millionenmetropole vertraut zu machen. Natürlich durften dabei bekannte Sehenswürdigkeiten wie Buckingham Palace, Westminster Abbey, Big Ben und Tower Bridge nicht fehlen. Eines der Highlights war jedoch das unglaubliche Neujahrfeuerwerk am London Eye. Am Donnerstag, dem 1. Jänner fand auch die traditionelle Neujahrsparade mit berühmten Persönlichkeiten und Künstlern statt.

Wie von einem START-Stipendiat jedoch zu erwarten ist, darf die Bildung nicht zu kurz kommen. Daher besuchte ich auch zahlreiche Museen, darunter „British Museum“, „National History Museum“ und das „Victoria & Alfred Museum“. Bemerkenswert dabei waren nicht nur der stets freie Eintritt und die einzelnen Ausstellungen, sondern auch die architektonischen Meisterleistungen dieser Gebäude. Am 4. Jänner näherte sich mein Abenteuer dem Ende zu. Neben zahlreichen Erfahrungen und Eindrücken, habe ich auch viele neue Freunde gewonnen. Ich bedanke mich recht herzlich bei START-Stipendien und meiner Patenfirma Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, ohne die diese Reise nicht möglich gewesen wäre. Luka Prskalo



Kommentare der StipendiatInnen zum Wintersemester 2014/15



START hat mich im Laufe des letzten Semesters in vielerlei Hinsicht persönlich weitergebracht. Vor allem hinterließen Veranstaltungen, bei denen wir die Möglichkeit hatten mit Experten aus Bereichen wie Politik und Wirtschaft zu diskutieren, einen bleibenden Eindruck. Der Besuch bei Landesrätin Mag. Doris Hummer zum Beispiel zeigte mir ein völlig neues Bild von Politik, wo durch mein Interesse darin weiter gestärkt wurde. (Luka Prskalo)

Das letzte Bildungsseminar mit dem Workshop „Gruppe&Konflikt“ hat mir am meisten gefallen, denn als Schüler mit Migrationshintergrund hat man es sehr oft mit Konflikten im alltäglichen Leben zu tun. Jedoch war dies das erste Mal wo ich mich mit dem Thema Konflikt persönlich auseinandergesetzt habe und dadurch sehr viel neues gelernt, dass ich auch im Alltag umsetzen kann! Danke START! (Hajret Beluli)

Meiner Ansicht nach hat mir dieses START-Semester— vor allem die Bildungsseminare sehr viel gebracht, denn mit Hilfe der Seminare wird das Selbstbewusstsein stark aufgebaut. Auf dem ersten Seminar, wo wir uns mit der Rhetorik beschäftigt haben, haben wir darüber vieles gelernt, was wir auch in der Schule anwenden können. (Gonca Ari)

Am meisten gebracht hat mir der Deutschkurs, weil ich einiges zu der Grammatik gelernt habe und mein Deutsch verbessern konnte. Das Paddeln an der Donau war toll, weil wir mit den neuen Stipendiaten viel näher gekommen sind und das Seminar "Bühnenpräsenz und selbstbewusstes Auftreten", war eine hilfreiche Übung für meine Moderation bei der Aufnahmezeremonie und allgemein für mein Auftreten bei Präsentationen. (Fulya Demirbas)

Was mir am meisten gebracht hat waren die beiden Bildungsseminaren? - Ich habe gelernt, wie ich mich richtig präsentieren kann und wie ich mich während einer Präsentation verhalten soll. Im Seminar in Zeit- und Selbstmanagement, habe ich Methoden gelernt, wie ich mir am besten meine Zeit einteilen kann. Das hat mir für die Schule sehr viel geholfen. (Sarah Elmallah)

Die Landhausführung und das Gespräch mit Mag.a Doris Hummer waren für mich bis jetzt am interessantesten. Nicht nur konnte ich ein wenig mehr über die Stadtgeschichte von Linz erfahren, sondern auch über das österreichische Bildungssystem und die Frauenpolitik hier in Oberösterreich. (Leila Dizdarevic)

START-Ausblick auf das Sommersemester 2015

März:

- 06.3. Schitag in Lofer
- 13.3. Führung durch die Johannes Kepler Universität
- 14.3. Deutsch-Intensivkurs mit Dr. Thomas Gimesi

April:

- 09.4. Besuch des START-Wien Kunstprojekts
- 10.4. Energie AG-Exkursion Erlebniswelt Timelkam & Kraftwerksbesichtigung
- 11.4. Filmworkshop mit AMAGO
- 17.4. Vorbereitungsworkshop für das Seminar Politische Bildung in Berlin:
Fotografisches Erinnern an 1917 bis heute (Zeitgeschichte) mit Maude Dearstynne
- 26.4. Musical „Tommy“ von The Who

Mai:

- 03.5. Chemie-Workshop mit Dr. Katja Huemer
- 12.-17.5. Seminar Politische Bildung für alle MaturantInnen nach Berlin

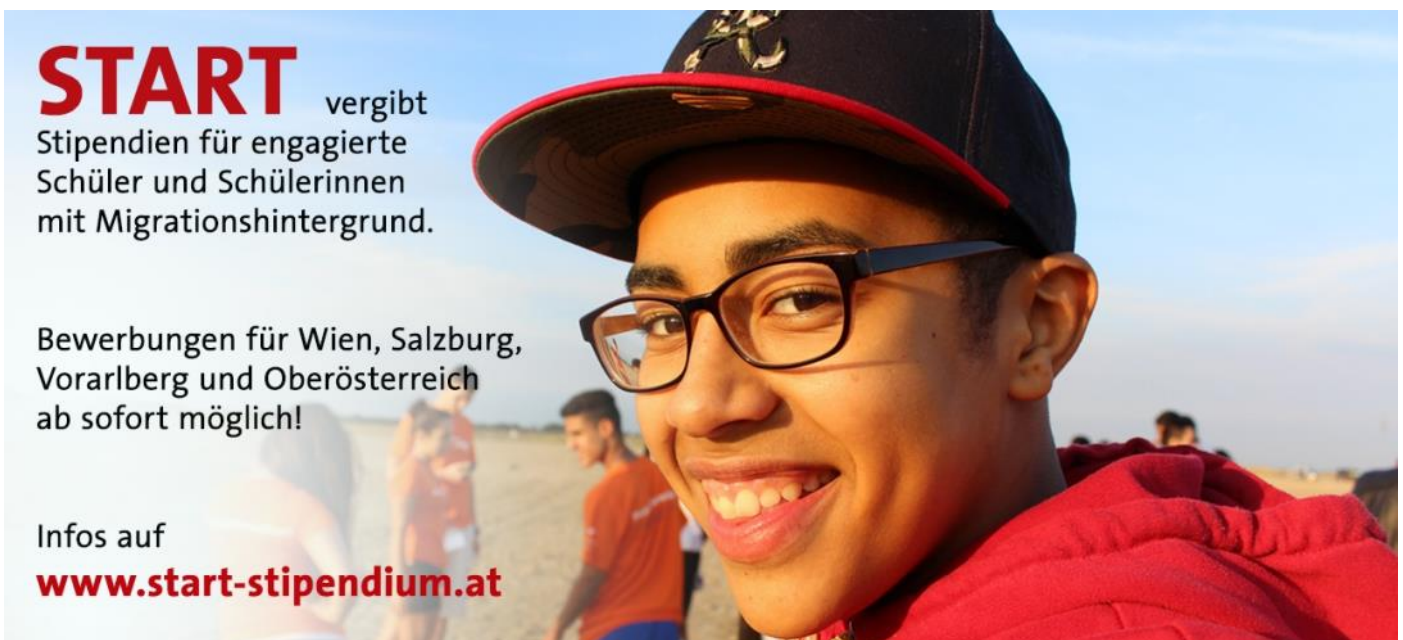
Juli:

- 3.-5.7. Jahrestreffen START-Oberösterreich
- 10.7. Besichtigung der Firma Rosenbauer International AG

Weitere Programmpunkte:

- Sommercampus in St. Peter Ording / Deutschland
- Meet & Greet mit den neuen START-StipendiatInnen

Jetzt bewerben!



START vergibt
Stipendien für engagierte
Schüler und Schülerinnen
mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen für Wien, Salzburg,
Vorarlberg und Oberösterreich
ab sofort möglich!

Infos auf
www.start-stipendium.at

„START-Stipendien“ vergeben

Das Förderprogramm für junge Migranten hat sechs neue Mitglieder

● LINZ (jog). Sechs Jugendliche mit Migrationshintergrund wurden am 23. Oktober in das Stipendienprogramm „START Oberösterreich“ neu aufgenommen. Sie werden auf ihrem Weg zur Matura unterstützt. Das Projekt wird von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und dem Land Oberösterreich getragen, als Paten der Stipendiaten fungieren Unternehmen sowie Institutionen aus OÖ. „Das Projekt zeigt, wie beinahe selbstverständlich Integration sein kann und welche

positive Auswirkungen sie hat – für alle Seiten“, sagt Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ. Neben einem monatlichen Bildungsbeitrag in Höhe von 100 Euro sowie einem Laptop werden Bildungsseminare, Workshops und Exkursionen angeboten. Unter den Stipendiaten befinden sich auch drei Linzer: Esth r D vila Méndez (16) kommt aus Spanien. Sie besucht das BRG Landwiedstraße und möchte später  koenergie-Technik studieren. Der 18-jährige Luka Prskalo wurde in Bosnien-Herzegowina geboren, engagiert sich im Bereich HIV- und AIDS-Hilfe und strebt nach der Matura ein Medizin-Studium an. Rosario Novello (18) kommt aus Italien, engagiert sich als Sanitäter, arbeitet bei internationalen Hilfsprojekten mit und möchte ebenfalls Mediziner werden.



Insgesamt werden mit „START Oberösterreich“ 13 Jugendliche auf ihrem Weg zur Matura begleitet und unterstützt. Foto: RLB O /Strobl



Sebastian Kurz (r.) mit Leiterin Magdalena Rainer sowie den Schülern Gonca Ari (l.) und Luka Prskalo Foto: Petuely

Außenminister besuchte Linzer Migrantenprojekt

LINZ. Einen Kurzbesuch stattete Österreichs Außen- und Integrationsminister Sebastian Kurz (VP) gestern Abend dem Linzer Integrationsprojekt „Start“ in der Tabakfabrik ab. Dabei erhalten Schüler mit Migrationshintergrund, die höhere Schulen besuchen, finanzielle Förderungen und werden in einem Netzwerk betreut.

„Es darf nicht darum gehen, woher man kommt, sondern welchen Beitrag man für die Gesellschaft leisten kann“, sagte Kurz, zugleich Schirmherr von „Start“. Das Projekt solle „ein Turbo für die Karriere“ der Schüler sein. Die 13 Stipendiaten berichteten von den gemeinsamen Aktivitäten. Danach nahm sich der Minister Zeit für persönliche Gespräche und – natürlich – zahllose Selfies. (hes)

Frühe Förderung des Nachwuchses

LINZ. Der gebürtige Afghane Rohullah Naseri könnte ohne Stipendium nicht das Gymnasium in Dachsberg besuchen.



Talente mit B. Marckhgott (RLB) Bild: RLB/Michael Strobl

Der 17-Jährige will einmal Rechtsanwalt oder Schriftsteller werden. Sarah Elmallah stammt aus Ägypten, in der HTL Wels ist sie das einzige Mädchen in der Klasse. Die 17-Jährige will einmal Elektrotechnik studieren. Damit die beiden bis zur Matura kommt, werden sie unterstützt. Insgesamt 13 Jugendliche werden über das Projekt Start gefördert. Diese Woche wurden sechs Talente in das Programm aufgenommen.

Diese spezielle Form der Nachwuchs-Förderung wurde im vergangenen Jahr auf Initiative der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und des Landes ins Leben gerufen. Weitere Partner sind die Energie AG, die O . Versicherung, der Alukonzern Amag, das Innenministerium, der Diskonter Hofer, die Hypo O , Rosenbauer, T-Mobile und Vivatis.

Artikel

25. Oktober 20

Drucken

Weitere Themen

Chef-Stand Widerstand
SAN FRANCISCO
Otter verbal a

Zwei Stipendiaten
Ausbildung
LINZ/GRAZ. Bis
Stipendien m g

600 Comp Oberösterreich
LINZ. Trotz vieler
Informationsted

Mitarbeiter Befehlshaber
LINZ. Psychiater
Wirtschaftsakad

Firmen suchen Personal
LINZ. Personal-
zu weniger Jobs

Meistgelesene

1. 20-jähriger

Netural
5. September

START Stipendiaten im AXIS (13 Fotos)

Der von Netural gegründete Axis Linz – Coworking Loft beherbergt die Integrations-Initiative START, die Jugendliche mit Migrationshintergrund unterstützt, sich in Österreich eine Zukunft aufzubauen. START-Schirmherr ist Außen- und Integrationsminister Sebastian Kurz. Und tatsächlich kam er heute persönlich zur Präsentation des oberösterreichischen Erfolgsberichts. — hier: Axis Linz – Coworking Loft.

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

2 geteilte Inhalte

START-Medienspiegel

Sebastian Kurz
5. September

Jetzt bei Ars Electronica - nach super Gesprächen mit Stipendiatinnen und Stipendiaten von START, einem Programm, das begabte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund dabei unterstützt sich weiterzubilden, Kontakte zu knüpfen & in Österreich erfolgreich ihren Weg zu machen 😊

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

32 geteilte Inhalte

Cakir Start, Esra Yeraloglu, Ara Karapetyan und 958 anderen · Top-Kommentare >

meinbezirk.at

Oberösterreich Nutzer Gruppen Ther

BEZIRKS RUND SCHAU

Linz

Aktuell Service Galerien Beitrag erstellen Meine Seite Kleinanzeigen
Neueste Politik Chronik Sport Wirtschaft Kultur Leute Magazin Ver

Österreich > Oberösterreich > Linz > Chronik > "Start Oberösterreich"-Stipendien vergeben

"Start Oberösterreich"-Stipendien vergeben



LINZ (red). Sechs neue Jugendliche mit Migrationshintergrund wurden am 23. Oktober in das Stipendienprogramm „START Oberösterreich“ aufgenommen. Insgesamt werden damit 13 Jugendliche auf ihrem Weg zur Matura begleitet und unterstützt. Weitere sieben junge Menschen befinden sich im „START-Freundeskreis“. Sie haben dort die Möglichkeit, das Stipendienprogramm kennen zu lernen, sich für ein Stipendium zu empfehlen und können an allen kostenlosen Aktivitäten bereits teilnehmen.

Das Projekt "START Oberösterreich" wird von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und dem Land Oberösterreich getragen. Als Paten der Stipendiaten, die sich ebenfalls an der Finanzierung beteiligen, fungieren Unternehmen sowie Institutionen wie zum Beispiel Industriellenvereinigung Oberösterreich, Energie AG Oberösterreich, Oberösterreichische Versicherung AG, AMAG, Bundesministerium für Inneres, Hofer KG, Hypo OÖ, Rosenbauer, T-Mobile und Vivatis.

„Beinahe selbstverständliche Integration“

„Wir wollen junge Menschen unterstützen und tun das auf vielfältige Weise. Mit diesem Projekt werden talentierte Jugendliche mit Migrationshintergrund gefördert. Das START Oberösterreich-Projekt zeigt, wie beinahe selbstverständlich Integration sein kann und welch positive Auswirkungen sie hat - für alle Seiten“, unterstrich Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ. „Welttoffenheit und Toleranz sind wichtige Eigenschaften, die eine fortschrittsfähige Gesellschaft kennzeichnen. Fahren wir auf Urlaub, schätzen wir das Fremde. Vor der eigenen Haustür tun sich viele schwer damit. Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in Oberösterreich ist ein Faktum. Gerade junge Menschen können hier Brücken bauen, indem sie kulturelle Vielfalt als Chance verstehen. Solche erfolgreichen Brückenbauer wollen wir vor den Vorhang holen“, sagt Bildungslandesrätin Doris Hummer.

Besondere Fähigkeiten und Engagement

Junge Menschen mit Migrationshintergrund haben oft das Potenzial, aber nicht die Möglichkeit, eine AHS oder BHS zu besuchen und die Matura erfolgreich abzuschließen. Hier setzt das Programm „START“ an. In Oberösterreich wurde es im vergangenen Jahr auf Initiative der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und des Landes OÖ gemeinsam mit weiteren Partnern ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Stipendiaten-Programmes werden nun 13 junge Menschen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zur Matura sowohl materiell als auch ideell unterstützt.

OIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDUS

INTEGRATION ÖSTERREICH

Wir über uns
Integrationszentren
Sprachliche Eingliederung
Individuelle Förderung
Sprachliche Eingliederung
Europäische Fonds
Publikationen
Weiterbildung
Facebook

Podiumsdiskussionen in Wien und Linz zum Thema „Migrationshintergrund vs. Heimat?“

Am 1. Dezember lud der Österreichische Integrationsfonds (OIF) in seinen Integrationszentren in Wien und Linz zu Diskussionsrunden zum Thema „Migrationshintergrund vs. Heimat? – Integration, Identität und Zusammenleben“. In Wien diskutierten die Experten Martin G. Zeman, Wissenschaftlicher Programmleiter vom Department für Migration und Globalisierung der Ökonominstitut Wien, Gudrun Langer, Geschäftsführerin der Wiener angebotenen und die ZUSAMMEN ÖSTERREICH, Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, sowie Helmut Kerschbaum, Pressesprecher der Österreichischen Bundesregierung. In Linz waren Paul Ertlberg von RIAS International, Beauftragter zweiter des Jugendberufsnetzes des Landes Oberösterreich, Magdalene Rames, Projektleiterin des START Stipendium Oberösterreich sowie Mural Baver, Vorsitzender des ÖSDG Oberösterreich auf dem Podium präsent.

Was ist Heimat?
Die in großer Zahl ankommenden Gäste, darunter Multiplekulturellen und Vielfachkulturellen, richteten Diskussionen im Integrations- und Bildungsbereich sowie Migrationsmanagement diskutieren anfangs mit in den Stammtischen zeigte sich, dass Heimat für jeden eine andere Bedeutung hat. Für manche ist es ein Ort, an dem sie sich wohlfühlen oder diese besonderen Sitten und Gebräuche. In anderen ist es der Ort, wo Familie oder Freunde wohnen. Auch wurde erwähnt, dass Menschen mehr als nur eine Heimat haben und sowohl der aktuelle Lebensmittelpunkt wie auch der Geburtsort bzw. das Geburtsland Heimat sein können.

Identität als dynamischer Prozess
Laut den Experten bilden sich Identitäten oder Zugehörigkeitspunkte im Lauf eines längeren Prozesses ununterbrochen aus – individuelle und kollektive Erfahrungen spielen dabei eine wesentliche Rolle, sowie auch religiöse, politische und kulturelle Faktoren. Um die mit den unterschiedlichen Identitäten verbundenen Herausforderungen zu meistern und einen selbstbestimmten Weg zu finden, braucht es ein gutes, erweiterbares Fundament – das sie vor allem für Jugendliche wichtig auf deren Suche nach Identität und Zugehörigkeit hilft. Diesem wurde auch die Bedeutung der Medien, die dies Herstellungsprozess mit Bestimmung ergebnis wie positiv beeinflussen können.

7 von 10 Migranten sehen Österreich als Heimat
Aktuelle Zahlen des Österreichischen Integrationsfonds (OIF) belegen, dass 69% der Migranten Österreich als ihre Heimat betrachten, weitere 9% sehen das Land aus dem sie selbst bzw. ihre Eltern und Großeltern kommen, 19% kennen Österreich als auch die Heimatland als Heimat. Vergleichsweise weiterhin als Heimat angesehen wird Österreich von jungen Menschen. Migranten aus Ländern des ehemaligen Jugoslawien haben sich Österreich stärker zugehörig (78%) als Zuwanderer aus der Türkei (58%).

OIF Factsheet
Das aktuelle Factsheet des OIF zum Thema „Identität und Österreicherwerden“ findet Sie hier zum Download

Drucken

© OIF

Startseite | Medien | Praxis | Bildung | Innovation | Infrastruktur | BildungTV | Education Group | AGB | Kontakt

SITEMAP | SUCHE | Login

EDUCATION GROUP PRAXIS

PORTALE | THEMA | SCHWERPUNKT | FILMERZIEHUNG | TOOLS & SOFTWARE

Sie sind hier: Startseite >> Praxis >> Ein Jahr START Oberösterreich

Ein Jahr START Oberösterreich

Junge Menschen mit Migrationshintergrund haben oft das Potenzial, aber nicht die Möglichkeit, eine AHS oder BHS zu besuchen und die Matura erfolgreich abzuschließen. Hier setzt das Programm „START“ an. Die Teilnehmer erhalten spezielle Fortbildungen sowie finanzielle Unterstützung.

© RLB OÖ/Start

START Oberösterreich - Ein Schlüssel für die Zukunft

Dauer: 00:02:55 min

Engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zur Matura begleiten – das ist das Ziel des START-Stipendiums. Derzeit durchlaufen 13 Jugendliche das Programm und es gibt mit Amela Garbovic auch bereits die erste Absolventin. „Man bekommt mit START einfach einen Schlüssel in die Hand gelegt [...]. Man sammelt zusätzliche Kompetenzen, die man später einmal braucht“, so Amela. Sie bleibt trotz erfolgreich absolvierter Matura dem Programm verbunden, nämlich im Verein START Alumni.

Video ansehen

Alle Infos zum Programm START finden Sie hier

START-Oberösterreich, eine Initiative der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und des Landes Oberösterreich



Wir danken unseren Partnern und Paten:



START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Außen- und Integrationsminister Sebastian Kurz.

START-Oberösterreich
c/o Axis Linz—Coworking Loft
Peter-Behrens-Platz 2
4020 Linz

Verein START-Stipendien Österreich
ZVR: 392068267
Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Oberösterreich Projektkoordination

Magdalena Rainer
rainer@start-stipendium.at
+43 680 11 250 20

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH
– ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.